

Brockes, Barthold Heinrich: Wunsch (1736)

1 Jetzt seh ich, mit gerührten Blicken,
2 Ein frisch und fast lebendig Grün,
3 Der Erde-Flächen überziehen.
4 Ich höre gleichsam mit Entzücken,
5 Der neuen Vögel Harmonien,
6 Bemüht, die Menschen zu erqvicken.
7 Man siehet, wo die Blumen blühn,
8 Und fast in buntem Feuer glühn,
9 Die Beeten recht in güldnen Stücken,
10 Mit Ranckenwerck, worin Carmin,
11 Sammt Purpur und Ultramarin,
12 Den holden Schmuck der Kräuter schmücken,
13 Ja, scheint nicht öfters ein Rubin,
14 Durch das Smaragden-gleiche Grün,
15 Uns gleichsam Strahlen zuzuschicken?
16 Ach daß mein Geist, wenn oft in ihn
17 Sich die Betrachtungen bemühn
18 Des Frühlings Schönheit abzudrücken,
19 Oft von des Schöpfers Werck, ein reiner Spiegel schien!

(Textopus: Wunsch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5299>)